

## **Günther, Johann Christian: Befördert, ihr gelinden Saythen (1709)**

1 Befördert, ihr gelinden Saythen,  
2 Den sanften Schlummer süßer Ruh!  
3 Rhodante legt die müden Glieder,  
4 Der Arm wird schwach, das Haupt sinckt nieder,  
5 Und schlägt die holden Augen zu.  
6 Da Capo.

7 Ihr angenehmen Nachtbetrieber,  
8 Ihr süßen Träume, schleicht herein!  
9 Und sucht wie Bienen jungen Rosen  
10 Der schönsten Seele liebzukosen,  
11 Und nehmt so Herz als Lager ein.  
12 Da Capo.

13 Ergözt sie mit den schönsten Bildern,  
14 Die Scherz und Lieb erdichten kan!  
15 Entdeckt ihr mein getreu Gemüthe  
16 Und steckt das zärtliche Geblüte  
17 Mit starck- und frischem Zunder an.  
18 Da Capo.

19 Der Himmel wacht mit tausend Augen,  
20 Doch nicht so gut als meine Treu.  
21 Die wacht und läst sich nichts ermüden,  
22 Bis daß sich Leib und Geist geschieden,  
23 Und trägt dein liebstes Conterfey.  
24 Da Capo.

25 Schlaf, Engel, schlaf voraus und liege  
26 Im Schoße der Zufriedenheit!  
27 Denn eine Nacht voll Scherz und Küßen  
28 Wird bald dein Bett erweitern müssen,  
29 Und diese Nacht braucht Munterkeit.

- 30 Da Capo.
- 31 Schlaf, bis der Morgenröthe Flügel  
32 Der Welt die Farben wieder bringt!  
33 Die Eintracht mein- und deiner Flammen  
34 Stimmt mit dem Glücke so zusammen,  
35 Als jezt mein Abendopfer klingt.  
36 Da Capo.

(Textopus: Befördert, ihr gelinden Saythen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43924>)